

Standardarbeitsanweisung (SAA) Hygienische Händedesinfektion

Die Hände gelten als das wichtigste Übertragungsvehikel von Krankheitserregern. Deshalb gehört die Händehygiene zu den wichtigsten Maßnahmen zur Verhütung von Infektionen.

Als Voraussetzung für die Händehygiene dürfen keine Schmuckstücke (z.B. Uhren, Ringe) getragen werden. Fingernägel sollen kurz gehalten werden und die Fingerkuppe nicht überragen, um Perforationen von Handschuhen zu vermeiden.

Eine Händewaschung erfolgt vor Arbeitsbeginn und nach vorausgehender Desinfektion zum Arbeitsende mit Wasser und Seife. Händewaschen ist z.B. erforderlich bei sichtbarer Verschmutzung, nach Toilettebenutzung, nach dem Naseputzen oder Niesen bzw. vergleichbaren Kontaminationsbedingungen. Sofern dies mit einer Händedesinfektion verbunden werden muss, erfolgt diese immer vor dem Händewaschen. Das Abtrocknen erfolgt mit Einmalhandtüchern. Zur Vermeidung von Hautirritationen ist häufiges Händewaschen zu vermeiden.

Eine hygienische Händedesinfektion ist vor jeder Behandlung, bei Wechseln der Handschuhe und nach Behandlungsende erforderlich.

Bei mehrfach verwendbaren Handschuhen gelten die Grundsätze der SAA analog.

Die hygienische Händedesinfektion soll grundsätzlich auf trockenen Händen erfolgen. Es sind bevorzugt alkoholische Präparate aus der Liste des VAH (Verbund für angewandte Hygiene e.V.) zu verwenden. Der Wirkungsbereich A plus Viruswirksamkeit mit Deklaration (Bakterien, sowie HB-, HC-, und HI-Viren) ist abzudecken.

Während des gesamten Ablaufes der hygienischen Händedesinfektion ist darauf zu achten, dass die Hände vom Desinfektionsmittel benetzt sind. Um eine ausreichende Desinfektion über 30 Sekunden Einwirkzeit sicher zu stellen, bedarf es 3 bis 5 ml Händedesinfektionsmittel..

Das Händedesinfektionsmittel muss gründlich in die Hautoberfläche eingerieben werden. Problemzonen wie Nagelfalze, Fingerzwischenräume, Daumen und Daumengrundgelenk sowie Fingerkuppen verdienen besondere Beachtung. Um eine vollständige Benetzung sicherzustellen, empfiehlt sich die Anwendung einer standardisierten Einreibemethode:

Hygienische Händedesinfektion systematisch gemäß DIN EN 1500:

Verwendung von mindestens 3 ml eines alkoholischen Desinfektionsmittels

1. Schritt : Handfläche auf Handfläche
2. Schritt : Rechte Handfläche über linkem Handrücken und linke Handfläche über rechtem Handrücken
3. Schritt :Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern
4. Schritt : Außenseite der Finger auf gegenüberliegende Handfläche mit verschränkten Fingern
5. Schritt : Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche und umgekehrt
6. Schritt : Kreisendes Reiben hin und her mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche und umgekehrt



Unterweisung erfolgt und dokumentiert

Datum	Name des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin	Unterschrift